

BSH NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

NEWSLETTER

**AUSGABE
1/2023**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- 37. Bundesversammlung trat zusammen
- Verabschiedung des 37. Bundesvorstands
- Vorstellung des 38. Bundesvorstands



Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des BSH,

am Ende des vergangenen Jahres fand die 37. Bundesversammlung des BSH statt und Delegierte aus den Hochschulgruppen des BSH traten zusammen, um einen neuen Bundesvorstand zu wählen. Dieser 38. Bundesvorstand besteht nahezu ausschließlich aus neuen Gesichtern, weshalb wir uns umso mehr für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken! Ein besonderer Dank gilt dem gesamten 37. Bundesvorstand, dessen Mitglieder zusammengenommen über zehn Jahre lang ihre Zeit, Leidenschaft und Arbeitskraft in den BSH investiert haben. Euch ist es zu verdanken, dass der BSH die letzten Jahre trotz der schwierigen Umstände nicht nur überstanden hat, sondern sogar an Sichtbarkeit und Reichweite gewinnen konnte. Außerdem möchten wir uns bei den Beauftragten des letzten Bundesvorstands bedanken, ohne die ein derart erfolgreiches Jahr nicht möglich gewesen wäre.

Nun freuen wir uns, das Ruder zu übernehmen und an die Arbeit der letzten Jahre anzuschließen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass der BSH noch mehr Menschen einen Einblick und Einstieg in das Thema Sicherheitspolitik ermöglicht. Zum einen, weil der BSH aus unserer Sicht von mehr verbandsinterner Diversität nur profitieren kann und zum anderen, weil die Perspektiven von verschiedensten Teilnehmenden auch den darüber hinausreichenden sicherheitspolitischen Diskurs um wertvolle Erfahrungswerte bereichern würden. Wir als studentischer Verband können dazu einen wertvollen Beitrag leisten. Darüber hinaus möchten wir weiterhin möglichst viele Chancen zur gegenseitigen Vernetzung und Qualifizierung bieten und ermutigen euch, auch im nächsten Jahr unser Angebot an Veranstaltungen, Seminaren, Akademien und Publikationformaten wahrzunehmen. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein spannendes, abwechslungsreiches Jahr 2023, bedanken uns bei Euch und Ihnen für die Unterstützung in den letzten Jahren und hoffen, auch weiterhin darauf zählen zu dürfen!

Jan Hartung
Bundesvorsitzender

37. BUNDESVERSAMMLUNG IN BERLIN

Nach zwei Jahren im coronabedingten Onlineformat war es eine besondere Freude, im November 2022 wieder in persona zur Bundesversammlung zusammenkommen zu können. Diesmal strömten die Delegierten der Hochschulgruppen aus allen Ecken Deutschlands nach Berlin, wo wir nicht nur das weihnachtliche Lichtermeer am Brandenburger Tor bewunderten und von dem ausgezeichneten Angebot an abendlichen Aktivitäten profitierten, sondern auch die eine oder andere sicherheitspolitische Debatte führten und einen Vortrag über transnationalen Rechtsextremismus verfolgten. Zudem standen die Vorstellung und Prüfung des Rechenschaftsberichts sowie die Entlassung des 37. Bundesvorstands auf dem Programm. Weil die Vorstandsmitglieder sich fortan neuen akademischen und beruflichen Herausforderungen stellen werden, kündigte sich für die darauffolgende Neuwahl ein

Generationenwechsel an. Nach erfolgreich bestrittener Präsentation und Fragen zur Kandidatur sowie der Wahl selbst nahmen alle Gewählten ihr neues Amt gerne an. Daher möchten wir euch im Folgenden die Gelegenheit geben, mehr über ihre Motivation und Pläne für den BSH und die Gestaltung der Verbandsaktivitäten zu erfahren.



VORSTELLUNG DES 38. BUNDESVORSTANDS

Jan Hartung | Bundesvorsitzender

Während des Politik- und Wirtschaftsstudiums in Münster hat sich bei mir zunehmend ein Interesse im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik manifestiert und daher war es unumgänglich, dass ich mich irgendwann auf einer



Veranstaltung des *Arbeitskreises für Sicherheitspolitik der Universität Münster (ASIUM)* wiederfinde. Dieser erste Kontakt stellte sich als so positiv heraus, dass ich dem *BSH* über die Coronasemester der letzten Jahre hinweg treu geblieben bin und in dieser Zeit

auch für ein Jahr im Vorstand von *ASIUM* aktiv war. Nun freue ich mich darauf mit einem guten Team mein Engagement auf Bundesebene fortzusetzen. Das letzte Jahr hat deutlich gemacht, dass die Sicherheitspolitik eine aufmerksame und kritische Öffentlichkeit braucht und ich möchte dafür sorgen, dass auch während meiner Amtszeit unseren Mitgliedern Möglichkeiten offenstehen, um Sicherheitspolitik kritisch zu begleiten und mitzugestalten. Nicht zuletzt, weil die Sicherheitspolitik von heute die Krisen von morgen bestimmt.

Jan, 24, hat in Münster Politik- und Wirtschaftswissenschaften studiert und absolviert derzeit ein Praktikum bei der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) in Berlin.

Frederic Dutke | Hochschulgruppen

Aktuell befinde ich mich in den letzten Zügen meines Bachelorstudiums der Politikwissenschaft und Geschichte und schreibe meine Abschlussarbeit im Themenfeld der Weltraumpolitik.



Aufgewachsen bin ich in der Region Braunschweig und nach einem Stopp bei der Marine habe ich über die Hochschulgruppe in Halle zum *BSH* gefunden. Seitdem durfte ich unter anderem als Vorsitzender

der *HSG Halle* sowie als Beauftragter des letzten Bundesvorstands umfangreiche Erfahrungen sammeln, die mich grundlegend geprägt haben. Die Vielfältigkeit und Interdisziplinarität von außen- und sicherheitspolitischen Fragestellungen, gepaart mit ihrer enormen Relevanz für das internationale Zusammenleben, ziehen mich tagtäglich in ihren Bann. Dabei ist es die Schnittmenge mit der IT, die mich besonders interessiert und motiviert. Neben dem Studium und meinem Engagement im *BSH* arbeite ich bei der *Stiftung Neue Verantwortung (SNV)*, engagiere mich bei *Model NATO Germany*, bin Pfadfinderleiter und ansonsten gerne im Grünen oder auf dem Wasser unterwegs. Darüber hinaus kann ich mich für *Star Wars* und Schiffe begeistern. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit innerhalb des neuen Bundesvorstands und natürlich mit den diversen Hochschulgruppen sowie auf alle kommenden Herausforderungen!

Frederic, 25, studiert im Bachelor Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Halle.

Emma Nentwig | Akademien

Spätestens seit dem russischen Angriffskrieg in die Ukraine ist Sicherheit wieder in aller Munde und wengleich Osteuropa nicht mein Schwerpunkt ist, der eher auf dem Nahen und Mittleren Osten liegt, beschäftigt mich doch zumindest die Sicherheitspolitik schon deutlich länger. Dementsprechend bin ich auch seit Beginn meines Studiums der Politikwissenschaft und Arabistik in Jena in der dortigen Hochschulgruppe des *BSH* aktiv und durfte diese während der vergangenen zwei Jahre leiten. Und auch wenn der Anlass kein schöner ist, freue ich mich doch über die vermehrte Aufmerksamkeit für die Aspekte der Sicherheit, denn wenn der russische Angriffskrieg eines gezeigt hat, dann das diese nicht selbstverständlich ist – obwohl es uns manchmal so vorkommen mag.



Noch mehr freue ich mich, dass ich als stellvertretende Bundesvorsitzende in diesen aufregenden Zeiten das Akademieressort leiten und

somit nicht nur die Arbeit des Verbandes aktiv mitgestalten, sondern auch regelmäßig zwei Dutzend Studierende durch Berlin jagen darf. Dabei hoffe ich besonders mit den Grundakademien den Teilnehmenden einen möglichst umfangreichen und intensiven ersten Einblick in die Sicherheitspolitik geben zu können.

Emma, 23, studiert im Bachelor Politikwissenschaft und Arabistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Damian Peßlies | *Seminare & Exkursionen*



Bereits zu Beginn meines Politikstudiums an der Universität Heidelberg kam ich mit der örtlichen BSH-Hochschulgruppe in Kontakt. Dadurch konnte ich meinem Interesse früh nachgehen und mein Wissen im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik erweitern. Aktiv unterstützte ich die Hochschulgruppe über ein Jahr als deren stellvertretender Vorsitzender und gemeinsam organisierten wir diverse Seminare und Vorträge, unter anderem mit Gerhard Schindler zum Thema „Sicherheit in Deutschland: Neue Herausforderungen erfordern neue Instrumente“. Im November dieses Jahres ergriff ich die Chance, mein Engagement auch auf Bundesebene fortführen zu können und bewarb mich als stellvertretender Bundesvorsitzender für das Ressort Seminare und Exkursionen. In diesem Amt möchte ich Studierenden die Möglichkeit geben, ihr sicherheitspolitisches Wissen zu erweitern und sich bereits heute mit den künftigen Herausforderungen im Bereich der Sicherheitspolitik zu beschäftigen.

Damian, 27, studiert im Bachelor Politikwissenschaft und Economics (VWL) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Ariatani Wolff | *Publikationen*

Wenn ich an die Herausforderungen unseres Jahrzehnts und konkret an die Ereignisse des letzten Jahres denke, kommt mir ein Satz des



Philosophen und Publizisten Sartre in den Sinn: „Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere.“ Die jüngsten Beispiele für erlebte Zeitgeschichte – vom russischen Angriffskrieg und seinen geopolitischen Auswirkungen über die dramatischen Folgen von Desinformationen bis hin zu den Protesten im Iran und in China – sind zahlreich und könnten leicht Ohnmacht auslösen.

Die Alternative ist eine bewusste Entscheidung, unsere Verantwortung als aufgeklärte Demokrat:innen zu akzeptieren und tätig zu werden. Der BSH leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung sicherheitspolitischer Bildung, und ich freue mich, mein Engagement nach zweijähriger Leitung der *Außen- und Sicherheitspolitischen Hochschulgruppe Heidelberg (ASH)* nun auf Bundesebene durch die Verantwortung des Publikationsressorts fortsetzen zu dürfen. Die fachliche Grundlage durch meine akademische und private Auseinandersetzung mit internationalen Beziehungen stellt dabei nur einen Pfeiler meines Engagements dar – weitere sind meine Einsatzbereitschaft und persönliche Motivation, den sicherheitspolitischen Diskurs aktiv mitzugestalten, wozu ich insbesondere auch andere junge Frauen ermutigen möchte. Die Herausforderungen sind offenkundig, doch unsere Einflussmöglichkeiten sind es auch – denn dies ist unsere Zeit und es liegt in unserer Hand, sie zu gestalten.

Ariatani, 24, studiert im Master Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin.



AUSBLICK AUF 2023

In diesem Sinne blickt der Vorstand voller Vorfreude und mit diversen Ideen im Kopf auf das neue Jahr. Dabei zählen wir selbstverständlich auf das Engagement in und aus den Hochschulgruppen, denn ihr stellt die Säulen des *BSH* und unserer Arbeit als Verband dar!

Auch 2023 ergeben sich wieder unterschiedlichste Möglichkeiten, lokal und überregional aktiv zu werden, sei es durch einen Posten im erweiterten Bundesvorstand, die Organisation sicherheitspolitischer Veranstaltungen an euren Hochschulstandorten, die Teilnahme an unseren Seminaren oder Akademien, eine Einreichung für unsere wissenschaftlichen Publikationsformate oder durch ein ganz anderes, innovatives Projekt. Denn während wir unsere etablierten Formate und Kanäle schätzen und weiterhin pflegen werden, wollen wir gleichzeitig eurem Gestaltungswillen Raum geben und freuen uns somit auf Ideen für die weitere Förderung sicherheitspolitischer Bildung an Hochschulen und darüber hinaus.

In diesem Zusammenhang möchten wir als Vorstand euch ausdrücklich dazu einladen, mit euren Anliegen, Impulsen, Herausforderungen, Kritikpunkten und Fragen auf uns zuzukommen. Wir denken, dass der *BSH* von diesem Austausch nur profitieren kann – dasselbe gilt auch für die Vernetzung der Hochschulgruppen untereinander. Ob in Form von Kooperationsveranstaltungen, den Austausch von Learnings und Best Practice-Berichten oder neuen gemeinsamen Projekten – im Verbund miteinander lassen sich viele Ideen verwirklichen, die einzelnen Personen oder Hochschulgruppen nicht möglich wären.

Wir als Vorstand wünschen euch für das beginnende Jahr 2023 akademischen Erfolg, gute Gesundheit, Kreativität, Tatendrang sowie Freude an euren Aktivitäten in den Hochschulgruppen, dem *BSH* und darüber hinaus!

Ariatani Wolff

Stv. Bundesvorsitzende (Publikationsressort)

TO BE CONTINUED

In Kürze dürft ihr weitere Informationen erwarten zu ...

- ... den Beauftragten, die den Vorstand 2023 unterstützen werden.
- ... wichtigen Terminen wie den HSG-Seminaren, Akademien sowie der 38. Bundesversammlung.
- ... der Bewerbung für die *Goldene Eule 2023*, unserem Nachwuchsförderpreis für herausragende akademische Abschlussarbeiten.
- ... eure Möglichkeiten, über den *BSH* und seine Kooperationspartner zu publizieren (auf *WiSi Online*, in der *loyal* oder im *SiPol-Newsletter*).